

Antrag A 16



MIT MITTELSTANDS- UND
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG
DER CDU NRW

zur 13. Landesdelegiertenversammlung

Antragsteller:
MIT KV Wesel

Antrag zur Geschäftsordnung

Der MIT-Landevorstand wird durch die Mitgliederversammlung aufgefordert, den Antragstellern der zu den Landeskongressen eingereichten Anträgen Auskünfte über Eingang, Beratungsergebnis und weiteren Verlauf schriftlich zu erteilen, oder auf der Internetseite fortlaufend über Antragsergebnisse zu berichten. Allein der Hinweis in der jeweiligen Delegiertenkonferenz, „Der Antrag wurde angenommen“ reicht bei weitem nicht aus und wird der Arbeit in den Basisorganisationseinheiten nicht annähernd gerecht.

Begründung:

Auch wenn bereits mehrfach ähnliche Anträge gestellt und angenommen wurden, siehe dem Beschluss der 10. Landesdelegiertenkonferenz zur Geschäftsordnung, hat sich nichts verbessert, weiterhin sind wir im Unklaren über die Umsetzung unserer gestellten Anträge. Hier einige der negativen Beispiele:

Forderungssicherungsgesetz 2008 – 11. LDK in Mülheim B 16

Berufsgenossenschaften 2008 – 11. LDK in Mülheim B 15

Berufsgenossenschaften 2009 – 12. LDK in Rheine

In allen drei Fällen wurde der Antrag gestellt, Beschluss der Antrag ist angenommen.

Danach keinerlei Rückmeldung was mit dem Antrag passiert, wo er hin weitergeleitet wurde, wann wo und wie wurde er berücksichtigt sind die Überlegungen in die entsprechende Gesetzgebung mit eingeflossen oder nicht? Warum? usw.

24 Verbesserungsvorschläge von MIT-Mitgliedern zu bestehenden Missständen werden in
25 mehreren Sitzungsläufen und Beratungen, nach umfangreicher Einarbeitung in die
26 Thematik, eingebracht und letztlich die Anträge formuliert, gestellt und nach Beratung in
27 der Konferenz, nachdem sich auch die Antragskommission ausgiebig mit dem Antrag
28 beschäftigt hat, glücklicherweise oft auch angenommen. Im Anschluss hören alle, die sich
29 mit dem Thema beschäftigt haben nichts mehr davon. Die Vorstandsmitglieder können
30 den Interessierten Mitgliedern keine Antworten geben. Nicht nur die Antragsteller fragen
31 bei einem solchen Vorgehen nach dem Sinn des Aufwandes. Auch den Mitgliedern ist ein
32 solches Verhalten nicht erklärbar. Hier schein dringender Handlungsbedarf.

33
34 **Votum der Antragskommission: Annahme in folgender Fassung:**

35
36 Der MIT Landesvorstand hat in seiner Klausurtagung mit den Kreisvorsitzenden am
37 25./26.06.2010 die Antragskommission auch zwischen den Landestagungen die Funktion
38 einer ständige Antrags- und Grundsatzkommission übertragen. Die Antragskommission
39 hat in Ihrer Sitzung am 25.08.2010 beschlossen, zukünftig auch die „Nachverfolgung“ von
40 beschlossenen oder verwiesenen Anträgen zu übernehmen. Hierzu wird sie ein
41 standardisiertes Verfahren entwickeln, mit dem nicht nur die Antragsteller, sondern alle
42 Kreisverbände über den Sachstand und den Fortgang der Verfahren informiert werden
43 können.